

Ltd. KVD Allroggen erläuterte zum Bericht der Verwaltung, dass der Ausschuss mit seiner Entscheidung zur Neuordnung des Fahrdienstes einen Weg beschritten habe, von dem bereits bei Beschlussfassung abzusehen gewesen sei, dass er nicht bei allen Nutzern und Nutzerinnen dieses Angebots auf Zustimmung stoßen werde.

Aber weder die Zahl noch der Gegenstand der eingegangenen Beschwerden erfordere es, die auf zwei Jahre angesetzte Erprobungsphase der neuen Richtlinien abubrechen. Die Fachabteilung habe jedem/r einzelnen Beschwerdeführer/in

den Kontakt gesucht und die Gründe der Neuregelung erläutert.

Auf Nachfrage von SkE Klippel stellte Ltd. KVD Allroggen klar, dass die Reduzierung der Fahrten, auf die im Bericht hingewiesen sei, alle betreffe.

Im Übrigen nahm der Ausschuss den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.